

Newsletter

Jetzt kostenlos abonnieren:  
www.garten-landschaft.de  
Regelmäßig Neuigkeiten aus der Branche.



In Hamburg warten die Bürger nicht mehr darauf, gefragt zu werden: Sie entwickeln selber Ideen, mit denen sie die Verwaltung konfrontieren (Seite 28).

Grafik: Nexthamburg

- Editorial** 1 **Wer baute das siebentorige Theben?** Robert Schäfer
- Journal** 4 **Die Quadratur des Deiches** Thomas Armonat  
Ideenwettbewerb für zwei Deichabschnitte in Hamburg entschieden
- 6 **Kooperationen in Sicht?** Juliane Pegels  
Tagung zu Freiraumplanung und urbanem Gärtnern an der TU München
- 7 **Durchatmen am Harras** Thomas Armonat  
Neu gestalteter Platz im Stadtteil Sendling den Münchnern übergeben
- 8 **Eine Auszeichnung, die den Tourismus ankurbelt** Thomas Jakob  
Der Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel ist Weltkulturerbe
- 9 **Von Sonnenblum, Honigbaum und Liebesapfel** Katrin Schulze  
Ausstellung zum 400. Jahrestag der Erstausgabe des Hortus Eystettensis

Bürger und Stadt

- 10 **Wer plant die Stadt? Wer baut die Stadt?** Cordelia Polinna  
Soziale Ausgewogenheit bei privaten Engagements für die Städte
- 14 **Stadterneuerung in Rio** Solange Carvalho  
Rio de Janeiro vor Olympia: Projekte für Investoren
- 19 **Die Multiplikation des Gezi-Parks** Olaf Bartels  
Über Versammlungsfreiheit und öffentlichen Raum in Istanbul
- 24 **Mediation – der Weg zum Konsens** Beate Voskamp, Stefan Kessen  
Das Beispiel des Berliner Landwehrkanals
- 28 **Kollaborative Stadtentwicklung in Hamburg** Anna Wildhack  
Die Umkehr der klassischen Beteiligungskultur
- 32 **Kartoffeln statt Blumen** Jürgen Milchert  
Ein Kommentar zum Urban Gardening
- DGGL 36 **50 Jahre Arbeitskreis Historische Gärten** Joachim Wolschke-Bulmahn  
Entwicklung und Bedeutung des DGGL-Arbeitskreises

<b>Urban Design</b>	44
Nachrichten	40
Campus	42
Wettbewerbe	52
Termine	56
DGGL Nachrichten	58
Autoren, Vorschau, Impressum	64



7 Nach langem Warten können die Bürger in München-Sendling den umgestalteten Platz „Am Harras“ endlich als solchen nutzen. Bisher war er ein reiner Verkehrsknoten.

8 Ende Juni wurde der Kasseler Bergpark Wilhelmshöhe von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt. Der Titel wird hauptsächlich Marketingzwecken dienen.

14 Entgegen der Zusagen der Regierung profitieren nur wenige Favelas in Rio de Janeiro von den Baumaßnahmen im Vorfeld von Fußball-Weltmeisterschaft und Olympia. Nun organisieren sich die Bewohner. Im Bild: Rocinha.

19 Der Taksim-Platz mit dem Atatürk Kulturzentrum und der Gezi-Park in Istanbul sind symbolische Orte für Meinungsfreiheit. Pläne für den Bau einer Shopping-Mall verursachten heftige Proteste.

24 Die Ufer des Berliner Landwehrkanals mussten in den vergangenen Jahren saniert werden. Um die Interessen der Ämter und der Bürger aufeinander abzustimmen, wurde das Mediationsverfahren „Zukunft Landwehrkanal“ ins Leben gerufen.

32 Urban Farming wie das Projekt am Bow Back River im Londoner Osten ist im Trend. Landschaftsarchitekten müssen sich fragen lassen, ob ihre bunten Bilder den Städtern nicht mehr ausreichen. Ein Kommentar.

Verlag:  
Callwey Verlag  
Streitfeldstraße 35  
D-81673 München  
Fon +49 89 /43 60 05-0  
Fax +49 89/43 60 05-113  
www.garten-landschaft.de

Herausgeber:  
Deutsche Gesellschaft  
für Gartenkunst und  
Landschaftskultur e.V.  
(DGGL)  
Wartburgstraße 42  
10823 Berlin  
www.dggl.org

123. Jahrgang



Für die Zukunft gestalten.

Bilder: bbz landschaftsarchitekten, Museumslandschaft Hessen Kassel, ArquiTraço Projetos Ltda, gregg.carlstrom/flickr.com, Mediator GmbH, diamond geezer/flickr.com  
Titel: Proteste in Rio de Janeiro, Solange Carvalho